



Abend-

Zeitung.

119.

Freitag, am 19. Mai 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Pell).

Morgengedanken im Frühling.

Verschwunden ist die dunkle Nacht,
Dort kommt aus den Rubinenthoren
Der Sonnenriese frisch geboren,
Und geht die Bahn in seiner Macht.

Des Tages Fürst, von Gott ein Blick,
Verbreitend neuen Reiz und Leben,
Und alle Creaturen streben
Nach ihm, als ihrem schönsten Glück.

Dir, o Jehova, ist er gleich,
Da segnend er auf alles blicket,
Mit Licht und Lebenskraft beglückt,
Was gut und böß, und arm und reich.

Er ist dein Widerschein des Lichts,
In ihm nur kann der Mensch dich sehen;
Denn vor dir selbst würd' er vergehen
Und sinken in ein ewig Nichts. —

Wie Busch und Hügel betend kniet,
Dir, Gott, zum Preis die Blüthen prangen
Mit Champwelen reich behangen,
Worauf des Morgens Purpur glüht.

Dich preist der Vögel bunte Schaar,
Die frohe Heerd' auf Blumenwegen,
Dir blinkt im Strom der Fische entgegen,
Dich preisend hebet sich der Aar.

Aus seinem Lager kommt das Wild,
Und selbst auf seiner wüsten Reise
Bereitest du, o Herr! ihm Speise,
Wofür es dankend zu dir brüllt.

Wie schmückt dein goldnes Frühlinglicht
Mit Grün die Fluren und die Haine,
Lockt Blumen selbst aus Felsgesteine;
Doch dringt's in's Herz des Frevlers nicht.

Wenn schon in Erd' und Luft und Meer
Sich zahllose Wunder finden;
Sie sind dem armen Geistesblinden
Nur ein chaotisch Ungefähr.

Verleih' ihm, Herr! die Seligkeit,
In deiner Schöpfung dich zu kennen,
Und liebend Vater dich zu nennen
In guter und in böser Zeit.

Und laß uns gleich dem Frühling seyn,
Und zu dem geist'gen, schönern Leben
Der Menschheit Licht und Wärme geben,
Und Alles rings um uns erfreun.

Gieb, daß wir wie der Tagesfürst
Zum schönern Leben oft ersuchen,
Und immer das allein begehren,
Wodurch du, Gott! verherrlicht wirst.

Georg Edel.

Die Eroberung von Mexico.

(Fortsetzung.)

Ich habe es mit braven Rittern zu thun, das muß wahr seyn! spottete Juan, seine Schärpe zerreißend, um die Wunden an Arm und Hüfte, so gut als in der Eil möglich war, zu verbinden. Der letzte der Hauptleute, der stärkste von Allen, wollte das benutzen, und sprang auf ihn los. Aber Quauhtemozin sprang auf vom Sessel, packte mit eigener Hand den Nichtswürdigen am Nacken und schleuderte ihn kräftig zurück. — Genug ist gefrevelt an unsern heiligen Kampfgebräuchen, schrie er zornig. Du bist nicht werth mit diesem Helden zu